

Wahlpflichtfächergruppe IIIa

Sprachlicher Zweig: Französisch

"Die Sprache ist der Schlüssel zur Welt" (Wilhelm von Humboldt)

Wenn du Spaß am **Kommunizieren** und **Interagieren** sowie Interesse an anderen **Kulturen** hast, wenn es dir leichtfällt, sorgfältig und strukturiert zu arbeiten und du ein gutes Durchhaltevermögen hast, bist du bei uns Sprachlern gut aufgehoben! In diesem Zweig liegt der **Schwerpunkt** neben dem Englischen auf der **zweiten Fremdsprache Französisch**.



Was erwartet dich hier?

- das neue Fach Französisch ab der 7. Klasse
- BWR (2-stündig) ab der 7. Klasse (bis zur 9. Klasse)
- IT (bis zur 9. Klasse)

Welche Voraussetzungen sind vorteilhaft?

- Ein strukturiertes, ordentliches und genaues Arbeitsverhalten (Schreibweise und tatsächliche Aussprache der Wörter unterscheiden sich im Französischen zum Teil sehr. Zudem muss auf verschiedene Accents geachtet werden: é / è / à / î)
- Fleiß und Durchhaltevermögen
- Spaß am Kommunizieren und Interagieren mit anderen
- Interesse an anderen Kulturen und Ländern der Welt
- in Englisch mindestens die Note 3 in der 6. Klasse

In welchen Fächern geht es in die Abschlussprüfung?

- Französisch
- Mathematik II
- Deutsch
- Englisch

Welche Möglichkeiten hast du nach der Abschlussprüfung?

- **Schulische Weiterbildung:** Gute Grundlagen für den Übertritt in verschiedene Zweige der Beruflichen Oberschule. Die FOS führt ohne Ergänzungsprüfung in der 2. Fremdsprache zur allgemeinen Hochschulreife. Erleichterter Übergang in das Gymnasium.
- **Berufliche Ausbildung:** Die sprachliche, interkulturelle und kommunikative Kompetenz ermöglicht die europaweite Eignung für Berufe im Bereich der/ des Tourismus, Bildung, Kultur, Journalismus oder im Dienstleistungsbereich in Handel, Banken, Versicherungen und in der Verwaltung.

Natürlich kannst du auch jeden anderen Berufsweg einschlagen!

Welche Möglichkeiten bietet dir die Wahlpflichtfächergruppe IIIa?

Hauptziel des Französischunterrichts ist es, dass du lernst, **alltägliche Gesprächssituationen auf Französisch** zu bewältigen und etwas über die **geographischen, kulturellen und touristischen Besonderheiten** unseres Nachbarlandes kennenzulernen. Das Mündliche bzw. Sprechen hat daher einen großen Stellenwert bei uns. Mit den sogenannten **DELTA**-Diplomen kannst du in der 9. und 10. Klasse zwei **international anerkannte** Sprach-Diplome (A2 und B1) erwerben, die dir das Arbeiten oder Studieren im Ausland ermöglichen können: https://www.institut-francais.de/sites/default/files/2019-12/delf_scolaire.pdf. Im Rahmen des **Französisch-Austausches** mit unserer Partnerschule in *Beaumont-sur-Oise* (bei Paris) hast du in der 9. Klasse die Möglichkeit, einmal so richtig in das französische Leben einzutauchen und deine Französisch-Skills live und vor Ort anzuwenden. Hier kannst du Fotos der letzten Jahre anschauen: <http://www.lyc-galois-beaumont.ac-versailles.fr/?Echanges-Franco-Allemands-2014-2015-et-2016->. Zudem besuchen wir jedes Jahr das Schulfilmfestival **Cinéfête**, bei dem aktuelle, französische Filme gezeigt werden: <https://cinefete.de>. Am 22. Januar feiern wir im Atrium unserer Schule stets mit leckerer *tarte au chocolat* und Quiche, den **Journée franco-allemande** – die Deutsch-Französische-Freundschaft.

Welche Lehrplaninhalte erwarten dich in den Profulfächern?

FRANZÖSISCH

Jahrgangsstufe 7	Jahrgangsstufe 8	Jahrgangsstufe	Jahrgangsstufe 10
<ul style="list-style-type: none"> • Themen: unmittelbarer persönlicher Erfahrungs-bereich: Schule, Familie, Einkauf, Wegbeschreibung, Feste, <i>Côte d'Azur</i>, Elsass, Paris, erste soziokulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten Dtl. - F • Sprachkompetenz: kurze, langsam und sehr deutlich gesprochene Texte zu vertrauten Themen aus dem Umfeld der Schüler*innen: sich vorstellen, über gegenwärtige und zukünftige Aktivitäten berichten, Sprachmittlung, persönliche Email, ein Anmeldeformular ausfüllen • Intensives Üben der Aussprache und Intonation • Vocabulaire: circa 450 Worteinheiten • Grammaire: bestimmter und unbestimmter Artikel Singular/Plural, Possessivpronomen, <i>Futur composé</i>, Mengenangaben, verschiedene Verbkonjugationen, Imperativ, Entscheidungs- und Ergänzungsfragen, einfache Verneinung 	<ul style="list-style-type: none"> • Themen: Alltag und Lebenswelt deutscher und französischer Jugendlicher, Freunde, Kleidung, Einkauf, Verabredungen, Essen & Trinken, Freizeitgestaltung, Leben und Reisen in Frankreich • Sprachkompetenz: kurze, einfache, langsam gesprochene, erzählende oder dialogische (Gebrauchs)Texte: Fahrplan, Speisekarte, Einkaufsgespräch, nach dem Weg fragen, Ferien, Hobbies, Vorlieben & Abneigungen, Email, Einladung • Intensives Üben der Aussprache und Intonation, • Vocabulaire: circa 400 Worteinheiten • Grammaire: Teilungsartikel, Objektpronomen, Demonstrativpronomen, das Perfekt, Konjugation verschiedener regelmäßiger und unregelmäßiger Verben, Möglichkeiten der Verneinung 	<ul style="list-style-type: none"> • Themen: Paris, Berufe, Reisen in Frankreich, Schulsystem und Medien in Frankreich • Sprachkompetenz: Einfache, unbekannte Texte bei gestiegenem Sprechtempo verstehen, Wegbeschreibungen, argumentieren und dolmetschen, Bewerbungsscheiben, Lebenslauf • Vocabulaire: circa 600 Worteinheiten • Grammaire: Möglichkeiten der Verneinung, indirekte Rede, das Imperfekt, Relativpronomen, Perfekt der reflexiven Verben • Diplom: DELF A2 (international anerkannt) 	<ul style="list-style-type: none"> • Themen: wichtige Persönlichkeiten des politischen und gesellschaftlichen Lebens, Vorurteile überwinden, soziale Probleme, Minderheiten, die gesellschaftliche Aufgabe in Europa, Frankophonie • Sprachkompetenz: Flüssiges Sprechtempo, authentische Texte, erklären, vergleichen, beurteilen, dolmetschen, Zusammenhänge darstellen, formelle Briefe und zusammenhängende, kreative Texte verfassen • Vocabulaire: circa 600 Worteinheiten • Grammaire: indirekte Rede in der Vergangenheit, <i>Conditionnel</i>, <i>futur simple</i>, Plusquamperfekt, Komparativ und Superlativ, Adverbien • Diplom: DELF B1 (international anerkannt), wird mit der Abschlussprüfung automatisch abgelegt

BWR

WIRTSCHAFT UND RECHT

Jahrgangsstufe 7	Jahrgangsstufe 8	Jahrgangsstufe 9
<ul style="list-style-type: none"> • Arten des Einkommens • Kriterien für Konsumententscheidungen • Belege und deren Bedeutung • Arten des Zahlungsverkehrs • Prozentrechnung • Unternehmensziele • Rechtsformen • Funktionsbereiche im Unternehmen • Inventur, Inventar, Bilanz • Geschäftsbuchführung • Werkstoffarten 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Geschäftsbuchführung im Jahresverlauf • Liefer- und Zahlungsbedingungen • Skonto und Bezugskosten im Rahmen der Ein- und Verkaufskalkulation • Rücksendungen • Preispolitik: Preisdifferenzierung • Anlagen und Finanzierung • Personalbereich • Unternehmereinkommen 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufliche Orientierung • Arbeit und Arbeitsmarkt • Berufswahl und Ausbildung • Wirtschaftliches Handeln • Die Soziale Marktwirtschaft • Verbraucherschutz und verantwortungsbewusstes Verbraucherverhalten • Grundzüge des Rechts • Der Jugendliche in unserer Rechtsordnung • Eigentums- und Vertragsrecht • Strafrecht

INFORMATIONSTECHNOLOGIE

Module verteilt auf die Jahrgangsstufen

<ul style="list-style-type: none"> • Bildbearbeitung • Einführung in die Tabellenkalkulation • Grundlagen des geometrischen Zeichnens • Relationale Datenstrukturen • Aufbau und Funktionsweise von Datennetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Texterfassung und -bearbeitung • Umgang mit einem Textverarbeitungssystem • Informationsbeschaffung, -bearbeitung und -präsentation • Grundbegriffe der Objektorientierung
--	---

MATHEMATIK II

Jahrgangsstufe 7	Jahrgangsstufe 8	Jahrgangsstufe 9	Jahrgangsstufe 10
<ul style="list-style-type: none"> Potenzen Parallelverschiebung Geometrische Ortslinien und Ortsbereiche Terme, Gleichungen und Ungleichungen Proportionalitäten Auswertung von Daten 	<ul style="list-style-type: none"> Dreiecke und Vierecke Raumgeometrie Terme und Gleichungen Bruchterme und Bruchgleichungen Funktionen Daten und Zufall 	<ul style="list-style-type: none"> Reelle Zahlen Zentrische Streckung Rechtwinklige Dreiecke Kreis Lineare Funktionen Systeme linearer Gleichungen Daten und Zufall 	<ul style="list-style-type: none"> Trigonometrie Raumgeometrie Exponentialfunktionen, Logarithmen Quadratische Funktionen und quadratische Gleichungen Daten und Zufall

Wie ist die Verteilung der Wochenstundenzahlen? (Abweichungen sind möglich)

Wahlpflichtfächergruppe ► ▼ Fach	Jahrgangsstufe ►	WPGF I				WPGF II				WPGF IIIa				WPGF IIIb			
		7	8	9	10	7	8	9	10	7	8	9	10	7	8	9	10
Religion		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch		4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Englisch		4	4	3	4	4	4	3	4	4	4	3	4	4	4	3	4
Französisch										4	3	4	4				
Mathematik I		4	4	5	5												
Mathematik II						3	3	3	4	3	3	3	4	3	3	3	4
Physik		2	2	3	3		2	2	2		2	2	2		2	2	2
Chemie			2	2	2			2	2			2	2			2	2
Biologie		2	2		2	2	2		2	2	2		2	2	2		2
Geschichte		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Erdkunde		2	2	2		2	2	2		2	2	2		2	2	2	
Sozialkunde					2				2				2				2
Wirtschaft/ Recht				2			2	2				2				2	
Betriebswirtschaftslehre/Rechnungs-						3	3	3	3	2	2						
Sport		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Musik		1	1	1		1	1	1		1	1	1		1	1	1	1
Kunsterziehung/Werken		1	1	1		1	1	1		1				4	4	3	3
Informationstechnologie		2	2	3	2	1	2	2	1	1	2	2		1	2	3	1
Haushalt und Ernährung		2				2								2			

Wen kann ich ansprechen, wenn ich Fragen habe?

Fachschaftsleitung Französisch	<p>Über diesen Link finden Sie die Kontaktmöglichkeiten zu den Lehrkräften: <u>Lehrkräfte - Dominik-Brunner-Realschule (realschule-poing.eu)</u></p>
Matthias Halser	
Schulberatung	
Esther Lauterbach	
Schulleitung	
Claudia Althammer	